

Rückert, Friedrich: 242. (1837)

- 1 Vom Glauben gehst du aus, und kehrst zurück zum Glauben;
- 2 Der Zweifel steht am Weg, die Ruhe dir zu rauben.

- 3 Gehst du ihm aus dem Weg? er ist auf allen Wegen,
- 4 In anderer Gestalt tritt er dir dort entgegen.

- 5 Drum flieh nicht vor dem Feind, und such' ihn auch nicht auf;
- 6 Wo er dir aufstößt, räum' ihn fort aus deinem Lauf!

- 7 Bekämpfen mußt du ihn, du mußt ihn überwinden,
- 8 Willst du durch sein Gebiet den Weg zur Wahrheit finden.

- 9 Du zweifelst nicht, weil du geworden weiser bist;
- 10 Du zweifelst, weil noch reif nicht deine Weisheit ist.

- 11 Der Zweifel ist die Hüll', in der die Frucht soll reifen,
- 12 Und die gereifte Frucht wird ihre Hüll' abstreifen.

(Textopus: 242.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16188>)